



Umfrage zum Thema Schwangerschaftsabbruch

Studie Nr. 3906/09 September 2009



licensee of  Millward Brown

Schwangerschaftsabbruch: Wienerinnen gegen religiöse Einmischung

Blitz-Umfrage:

- Für Zwei Drittel sind kirchliche Statements unerwünscht
- Schutzzonen gefordert

(Wien 8.9.09) Erstmals seit Beginn der Diskussion rund um den Schwangerschaftsabbruch wurden Frauen direkt über ihre Meinung befragt. Dabei zeigte sich klar, dass Frauen selbst über ihren Bauch entscheiden möchten und Einmischung von aussen deutlich ablehnen. Für 67% der Wienerinnen sind die Stellungnahmen der römisch-katholischen Kirche zum Thema Schwangerschaftsabbruch überhaupt nicht wichtig oder eher unwichtig, so die aktuelle repräsentative Umfrage des Integral Institutes. Selbst diesbezügliche Kommentare von ranghohen kirchlichen Würdenträgern, wie Kardinal Christoph Schönborn, werden von jeder zweiten Frau (48%) als „überhaupt nicht wichtig“ erlebt.

Die überwiegende Mehrheit der Wienerinnen sieht Schwangerschaftsabbruch als private Angelegenheit, die sie selbst entscheiden können: 84% empfinden es als Belästigung, dass religiöse Aktivisten Frauen am Betreten derartiger Kliniken behindern wollen. Noch deutlicher ist die Ablehnung christlicher Aktivisten bei Frauen mit Kindern: ganze 92% empfinden religiöse Fundamentalisten vor den Kliniken als Belästigung. Konsequenterweise verlangen 60% aller Frauen die Errichtung von Schutzzonen vor den Ambulatorien und ein Verbot dieses religiösen Aktionismus. Bei Frauen mit Kindern ist die Forderung sogar noch deutlicher, ganze 72% erwarten sich einen Schutz durch den Gesetzgeber.

"Die Umfrage zeigt, dass Frauen eine religiöse Einmischung und Übergriffe von religiösen Aktivisten eindeutig ablehnen. Ebenso eindeutig ist die Forderung an den Gesetzgeber, Frauen einen ungehinderten Zugang zu entsprechenden medizinischen Einrichtungen zu ermöglichen" erklärt dazu DDr. Christian Fiala, medizinischer Leiter des Wiener Gynmed Ambulatoriums für Schwangerschaftsabbruch und Familienplanung.

Integral-Umfrage auf: www.gynmed.at

Rückfragen:

Gynmed, DDr. Christian Fiala, Tel.: +43 699 15973190, E-Mail: christian.fiala@aon.at
F.J. PURKARTHOFER PR Tel.: +43 664 4121491, E-mail: info@purkarthofer-pr.at

□ Methode

- 163 telefonische Interviews, repräsentativ für die weibliche Wiener Bevölkerung ab 18 Jahren (max. Schwankungsbreite: +/- 7,7%)
- Befragungszeitraum: Freitag, 4. September 2009

□ Inhalte

- Bekanntheit des Phänomens religiöser Aktivisten vor Abtreibungskliniken
- Persönliche Erfahrung mit deren Aktivitäten
- Einstellung zu deren Aktivitäten
- Forderung für ein Verbot solcher Aktivitäten
- Beurteilung von Stellungnahmen zum Thema Abtreibung durch Vertreter der römisch-katholischen Kirche

Quelle: INTEGRAL, Telefonische Interviews rep. Wiener Bevölkerung ab 18 Jahren, September 09, n=163; Studie 3906/09 Gynmed Ambulatorium

2

- Die Mehrzahl der Wiener Frauen, nämlich 85%, haben schon einmal etwas von religiös motivierten Aktivisten vor Abtreibungskliniken gehört, gesehen oder gelesen
- Ebenso viele (84%) empfinden es als Belästigung, dass religiöse Aktivisten die betreffende Frauen am Betreten derartiger Kliniken behindern wollen
 - Unter Frauen, die mit Kindern im Haushalt leben, ist diese Beurteilung sogar noch ausgeprägter (92%)
- 12% der Frauen geben an, derartige Aktivisten schon einmal persönlich erlebt zu haben -Wobei die Dunkelziffer hier weitaus höher liegen dürfte
- 60% der Wienerinnen sind für ein Verbot religiöser Belästigungen vor Abtreibungskliniken - Unter Frauen, die mit Kindern im Haushalt leben, ist dieser Wunsch sogar noch ausgeprägter (72% Zustimmung)
- Für die meisten Wienerinnen sind Stellungnahmen der röm.-kath. Kirche zum Thema Abtreibung überhaupt (48%) oder eher (19%) unwichtig
 - Unter Frauen, die mit Kindern im Haushalt leben, ist dieser Wunsch sogar noch ausgeprägter (67% „überhaupt nicht wichtig“)

Quelle: INTEGRAL, Telefonische Interviews rep. Wiener Bevölkerung ab 18 Jahren, September 09, n=163; Studie 3906/09 Gynmed Ambulatorium

3

Spitzenwerte: Frauen mit Kindern im Haushalt

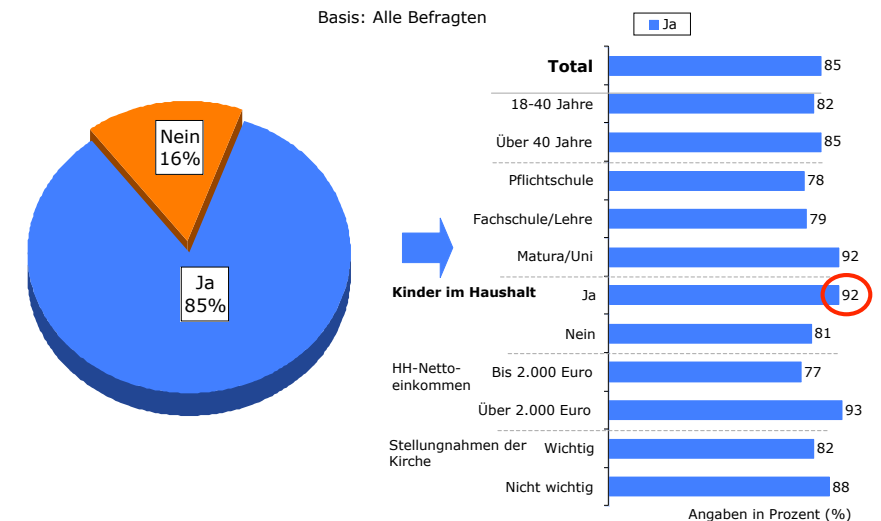
- 92% empfinden religiösen Aktionismus als Belästigung
- 72% sind für die Einrichtung von Schutzzonen vor Kliniken
- Zwei Drittel (67%) halten Aussagen der katholischen Kirche zum Thema Schwangerschaftsabbruch, wie z.B. Kardinal Schönborn für „überhaupt nicht wichtig“

Quelle: INTEGRAL, Telefonische Interviews rep. Wiener Bevölkerung ab 18 Jahren, September 09, n=163; Studie 3906/09 Gynmed Ambulatorium

4

Haben Sie schon einmal etwas von den religiösen Aktivisten vor Abtreibungskliniken gesehen, gehört oder gelesen?

Frage 1



Quelle: INTEGRAL, Telefonische Interviews rep. Wiener Bevölkerung ab 18 Jahren, September 09, n=163; Studie 3906/09 Gynmed Ambulatorium

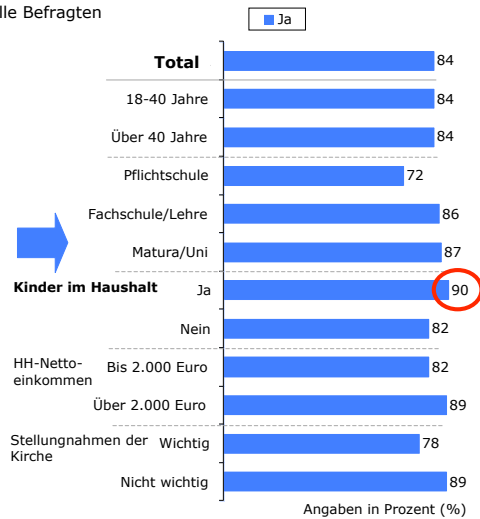
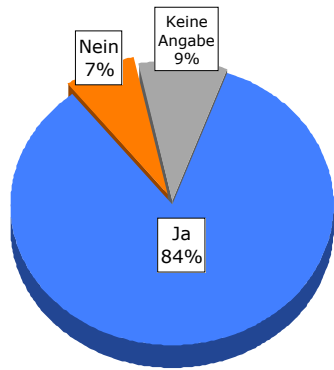
5

Aktivist:innen als Belästigung empfunden

Was halten Sie davon, dass Frauen vor Abtreibungskliniken auf Gegner eines Schwangerschaftsabbruchs treffen, die sie darin hindern wollen, in die Klinik zu gehen. Finden Sie, ist das eine Belästigung?

Frage 2

Basis: Alle Befragten



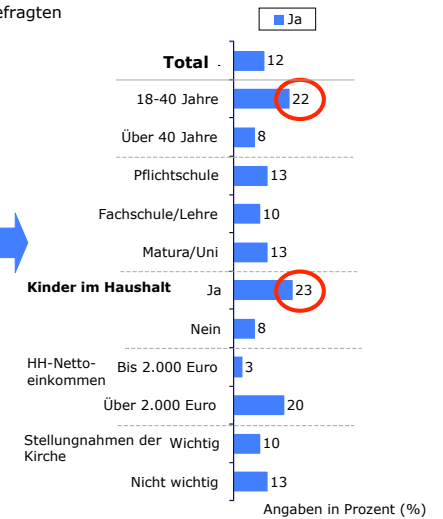
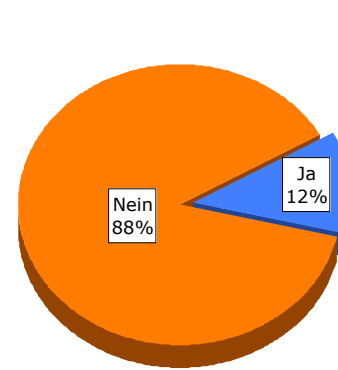
Quelle: INTEGRAL, Telefonische Interviews rep. Wiener Bevölkerung ab 18 Jahren, September 09, n=163; Studie 3906/09 Gynmed Ambulatorium

Erfahrung mit religiösen Aktivist:innen

Haben Sie solche Aktivist:innen schon einmal selbst erlebt?

Frage 3

Basis: Alle Befragten



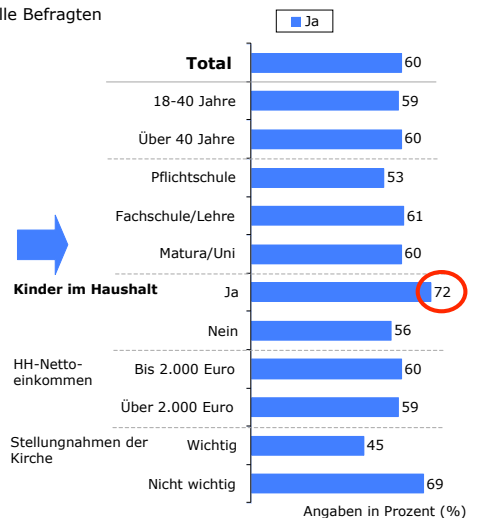
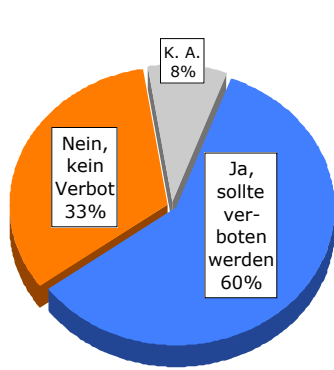
Quelle: INTEGRAL, Telefonische Interviews rep. Wiener Bevölkerung ab 18 Jahren, September 09, n=163; Studie 3906/09 Gynmed Ambulatorium

6 von 10 Wienerinnen für Verbot derartiger Aktionen

Sollten solche religiösen Belästigungen vor Kliniken z.B. durch eine Schutzzone verboten werden oder ist das aus Ihrer Sicht nicht nötig?

Frage 4

Basis: Alle Befragten



Quelle: INTEGRAL, Telefonische Interviews rep. Wiener Bevölkerung ab 18 Jahren, September 09, n=163; Studie 3906/09 Gynmed Ambulatorium

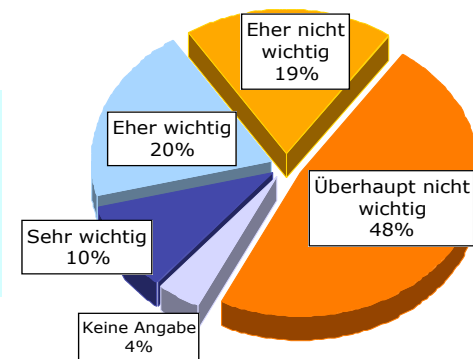
Stellungnahmen röm.-kath. Kirche

Vertreter der römisch katholischen Kirche wie z.B. Christoph Schönborn melden sich immer wieder zum Thema Abtreibung. Wie wichtig sind für Sie persönlich deren Stellungnahmen?

Frage 5

Basis: Alle Befragten

Zwei Drittel der Wienerinnen sind Stellungnahmen der röm.-kath. Kirche zum Thema Abtreibung nicht wichtig oder überhaupt nicht wichtig



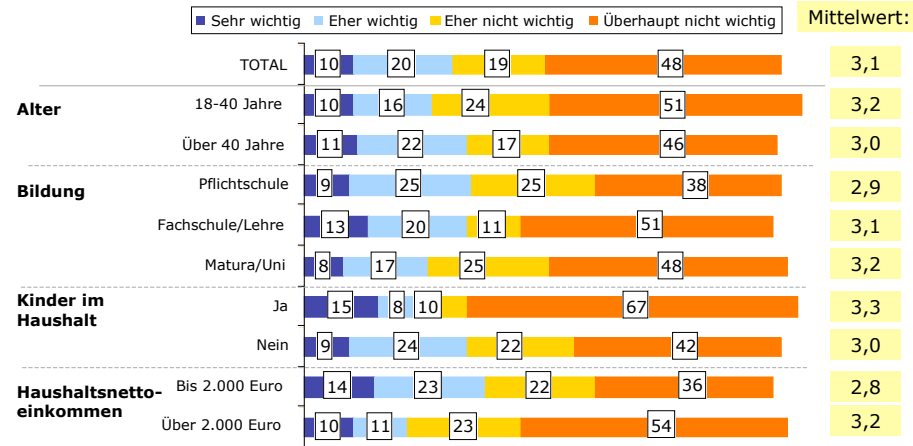
Angaben in Prozent (%)

Quelle: INTEGRAL, Telefonische Interviews rep. Wiener Bevölkerung ab 18 Jahren, September 09, n=163; Studie 3906/09 Gynmed Ambulatorium

Vertreter der römisch katholischen Kirche wie z.B. Christoph Schönborn melden sich immer wieder zum Thema Abtreibung. Wie wichtig sind für Sie persönlich deren Stellungnahmen?

Basis: Alle Befragten

Frage 5



Fehlende Werte auf 100%: Keine Angabe

Angaben in Prozent (%)

Quelle: INTEGRAL, Telefonische Interviews rep. Wiener Bevölkerung ab 18 Jahren, September 09, n=163; Studie 3906/09 Gynmed Ambulatorium